



Hypnosystemische Trauerbegleitung – Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit

Roland Kachler

Die Arbeit mit Trauernden ist noch vom psychoanalytischen Verständnis der „Trauerarbeit“ geprägt. Danach liegt deren Ziel im Loslassen des Verstorbenen. Bei schweren Verlusten fühlen sich Betroffene durch diesen Ansatz nicht unterstützt. Hier wird nun eine hypnosystemische Trauerbegleitung vorgestellt, in der Trauer als kreative Beziehungskraft verstanden wird. Die Trauernden werden durch Imaginationen unterstützt, einen sicheren Ort für den Verstorbenen zu finden (vgl. Traumatherapie). Damit können die Klient:innen zum Verstorbenen eine innere, imaginativ-emotionale Beziehung entwickeln, die sie in ihr Leben nach dem Verlust integrieren können.

- Inhalte:**
- Bisherige und aktuelle Ansätze in der Trauerpsychologie
 - Systemische und hypnotherapeutische Grundlagen; hypnosystemische Integration
 - Trauerarbeit zwischen Realisierungs- und Beziehungsarbeit
 - Stabilisierungs- und Ressourcenarbeit in der Trauerarbeit
 - Trauerarbeit als schmerzliche Realisierungsarbeit: Die Arbeit mit den Trauergefühlen
 - Trauerarbeit als re-internalisierende Beziehungsarbeit: Die Arbeit mit den Beziehungsgefühlen in der Trauer
 - Arbeit mit dem Körper als Basis und Prozessbegleiter im Trauerprozess
 - Suche nach einem sicheren und gewürdigten Ort für den Verstorbenen
 - Trauerarbeit als Ego-State-Prozess
 - Transformation der Trauergefühle und der inneren Beziehung zum Verstorbenen
 - Komplexe Trauerreaktionen und komplizierte Trauerverläufe, z. B. Trauma und Trauer
- Arbeitsformen:** Impulse und Präsentation der Theorie, Demonstration in Live-Arbeiten, Gruppenrancen zum Erleben des hypnosystemischen Ansatzes, Erleben von Übungen und Ritualen für die praktische Trauerbegleitung, Kennenlernen von körpertherapeutischen Übungen für die Trauerarbeit, Einübung von praktischen Methoden und Techniken in 2er-Gruppen.
- Zielpublikum:** Ehrenamtliche und professionelle Trauerbegleiter:innen, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Familientherapeut:innen, Sozialpädagog:innen sowie professionelle Helfer:innen aus anderen Berufen
- Kursleitung:** **Roland Kachler**, Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Transaktionsanalytiker (DGTA), Klinische Hypnotherapie (MEG) Systemischer Paartherapeut, Supervisor, Fortbildungen in systemischen Ansätzen und in psychodynamisch-imaginativer Traumatherapie, EMDR. Leiter einer psychologischen Beratungsstelle, eigene psychotherapeutische Praxis; Autor zahlreicher Publikationen.
- Ort:** Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen
- Datum:** 14.– 15. Februar 2024, Mittwoch, 10:00-17:30 Uhr und Donnerstag, 9.00-16.00 Uhr
- Kurskosten:** € 260,00
- Anmelden:** schriftlich per E-Mail an info@nik.de oder per Post (Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.)